

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

1. Leistungserbringung

1.1 Der Texter erbringt seine Leistungen gewissenhaft und sorgfältig gemäß den individuellen Vereinbarungen mit dem Auftraggeber.

1.2 Eine Garantie für bestimmte Erfolge oder Resultate kann nicht gegeben werden, es sei denn, dies wurde ausdrücklich schriftlich vereinbart.

2. Urheberrecht und Nutzungsrechte

2.1 Das Mitwirken des Auftraggebers durch z. B. Vorschläge hat keinen Einfluss auf die Höhe der Vergütung. Sie begründen kein Miturheberrecht.

2.2 An allen Ideen, Vorschlägen, Entwürfen und Materialien des Texters erwirbt der Kunde keine Nutzungsrechte. Diese erwirbt der Kunde erst nach Zustandekommen des Auftrags und nach Begleichen des Honorars.

3. Vergütung und Zahlungsbedingungen

3.1 Die Vergütung für die erbrachten Leistungen des Texters basiert auf den individuellen Vereinbarungen zwischen den Parteien und wird in der Auftragsbestätigung oder in einem separaten Vertrag festgelegt.

3.2 Die Zahlung erfolgt innerhalb zwei Wochen nach Rechnungsstellung, sofern nichts anderes schriftlich vereinbart wurde

4. Vertraulichkeit

4.1 Der Texter verpflichtet sich zur vertraulichen Behandlung aller im Rahmen der Zusammenarbeit bekannt gewordenen Informationen und Daten des Auftraggebers.

4.2 Eine Herausgabe an Dritte erfolgt nur nach vorheriger Absprache und mit der Erlaubnis des Auftraggebers.

5. Haftung

5.1 Der Texter lässt vor der Veröffentlichung die Texte vom Auftraggeber auf sachliche und formale Richtigkeit überprüfen und genehmigen. Mit der Genehmigung geht die Haftung für die sachliche und formale Richtigkeit der Texte auf den Auftraggeber über.

5.2 Der Texter übernimmt keine rechtliche Prüfung der Texte. Er haftet nicht für die rechtliche Zulässigkeit und die markenrechtliche Eintragungsfähigkeit seiner Arbeit.

5.3 Der Auftraggeber versichert, dass er zur Verwendung aller dem Texter übergebenen Vorlagen berechtigt ist, insbesondere die erforderlichen urheberrechtlichen Nutzungsrechte hat. Sollte er entgegen dieser Versicherung nicht zur Verwendung berechtigt sein, stellt der Auftraggeber den Texter von allen Ersatzansprüchen Dritter frei.

5.4 Beanstandungen offensichtlicher Mängel sind innerhalb von 14 Tagen nach Ablieferung des Werks schriftlich beim Texter geltend zu machen.

6. Beendigung der Zusammenarbeit

6.1 Für den Fall, dass eine oder beide Seiten die gemeinsame Arbeit beenden möchten, werden die abgeschlossenen Phasen voll berechnet. Wird die Arbeit vom Auftraggeber beendet, wird die laufende Phase nach bereits geleistetem Aufwand abgerechnet.

7. Schlussbestimmungen

7.1 Die Unwirksamkeit einer der vorstehenden Bedingungen berührt die Geltung der übrigen Bestimmungen nicht.

7.2 Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland